



04.2021

CURARE gGmbH

Ambulante Dienste für Schopfheim,
das Kleine und das Große Wiesental

≡ Evangelisches Sozialwerk Wiesental e.V.



--- News & Service --- News & Service --- News & Service --- News & Service ---

Grußwort

Neu anfangen

Tagebuch unserer WG

Einrichtung und Struktur

Das Highlight der Tagespflege...

... der erste Friseurbesuch

Pflege außergewöhnlich

Die Kunst der kleinen Schritte

Kreuzigung oder Osterhase?

Von Freud und Leid

Wussten Sie schon...?

Zahlen, Daten, Fakten

Grußwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
das Osterfest steht vor der Tür
und damit die alljährliche Erneue-
rung der Auferstehungsbotschaft.
Diese feste Zusage gilt für jeden
Tag unseres Lebens. Was uns auch
begegnet, vor welche Aufgaben
wir gestellt sind, was uns gelingt
oder misslingt – Wir dürfen voller
Zuversicht nach vorne schauen
und immer wieder neu beginnen.
Uns wird damit Trost, Kraft und
Hoffnung, aber gleichermaßen die
Chance der Reflektion, der Um-
kehr und der Wiedergutmachung
geschenkt. Ostern ist, wenn du
neu anfangen kannst.
Ihnen allen frohe Osterfeiertage!

Herzliche Grüße
Ihre

Pia Maria Späth
Geschäftsführerin
(V.i.S.d.P.)



Tagebuch unserer WG

Einrichtung und Struktur

Nach 2 ½ Monaten Zusammenle-
ben ist fast schon ein Alltag einge-
kehrt. Jeder hilft nach seiner Fas-
son im Haushalt, dafür gibt es so-
gar einen (freiwilligen!) Wochen-
plan. Nach und nach wird die
Wohnung weiter eingerichtet. Es
wird gemeinsam überlegt, wie
Abläufe am sinnvollsten zu gestal-
ten und Termine am besten zu
koordinieren sind. Die Eingewöh-
nung vollzieht sich bei den Be-
wohnerInnen in kleinen Schritten.
Es gibt dabei Hochs wie auch Tiefs,
doch unter dem Strich geht es
vorwärts. Innerhalb des Teams der
Alltagsbegleiterinnen sind gleich-
ermaßen Prozesse der Findung
und Strukturierung im Gange –
Pionierarbeit pur eben!



Das bisschen Haushalt...

Es freuen sich alle schon auf wär-
mere Tage im Freien. Es gibt Pläne
für den Garten und auch für An-
schaffungen, z. B. einen Grill. Na-
türlich werden gerade eifrig

Ostervorbereitungen getroffen.
Dabei sind der Kreativität keine
Grenzen gesetzt.



Künstler am Werk



Es darf Ostern werden...

Das Highlight der Tagespflege...

... der erste Friseurbesuch

Unsere Gäste konnten es kaum
erwarten bis Friseurin Sofia end-
lich in die Räumlichkeiten der Ta-
gespflege kam, um die „Corona-
Mähnen“ zu stutzen. Entspre-
chend aufgeregt waren alle vor
dem vereinbarten Tag. Das groß-
zügige Foyer wurde kurzerhand
umfunktioniert zum Friseursalon,
danach coronakonform gewa-
schen, geschnitten, lockengewi-
ckelt und geföhnt.
Sofia hat ganze Arbeit geleistet,
hinterher fühlten sich alle wieder
chic und wohl, und genossen ein
neu gewonnenes Lebensgefühl!



**Tagespflege in Corona-Zeiten?
Geht!
Schnuppertag? Rufen Sie an!
07622 3900-142**

Pflege außergewöhnlich

Die Kunst der kleinen Schritte

Wir wissen längst – spätestens mit dem erneuten Wiederanstieg der Infektionszahlen -, dass die Bewältigung der Corona-Pandemie kein Sprint, sondern ein Langstreckenlauf ist. Da ist Geduld und Ausdauer gefragt, die stete Suche nach Lösungen sowie die tägliche Umsetzung von Maßnahmen.

Unser Testzentrum im Dietrich-Bonhoeffer-Haus ist nach einem erfolgreichen Start nun schon einen Monat in Betrieb und sorgt für eine wohltuende Entlastung im Arbeitsablauf.



Es ist uns gelungen, für die MitarbeiterInnen Impftermine zu vereinbaren, so dass aktuell mehr als 80% (mind. erst-) geimpft sind. Am 29.03. besuchte uns das mobile Impfteam (MIT) im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Servicewohnungen sowie die Tagespflegegäste wurden das erste Mal geimpft. Die Impfung verlief reibungslos ohne Zwischenfälle. Es geht also Schritt für Schritt in die richtige Richtung!

Kreuzigung oder Osterhase?

Von Freud und Leid

Eine solche Überschrift in einer christlichen Zeitschrift macht neugierig! Es geht um das Wechselbad an Gefühlen in der Karwoche: Am Palmsonntag die hoffenden Jubelrufe beim Einzug Jesu in Jerusalem, und am Karfreitag die Kreuzigung.



Wie ist das Kindern zu erklären? Da sind dann Geschichten rund um den Osterhasen sicher einfacher. Doch warum eigentlich?

Spüren nicht auch Kinder Leid um sich herum? Wenn zum Beispiel Oma oder Opa nicht mehr gesund werden? Letztlich können wir sie nicht vor leidvollen Erfahrungen bewahren. Biblische Erzählungen der Karwoche bezeugen eine Zusage, die das Leid weder wegerklärt noch billig vertröstet. Gott wendet sich dem leidenden Menschen vielmehr zu und lässt ihn nicht alleine. Von dieser Hoffnung können Eltern und Großeltern den Kindern in der Karwoche beim Ostereier färben erzählen. Und wir Erwachsenen können dabei vielleicht auch noch etwas lernen.

Wussten Sie schon...?

...dass wir für Sie auch die von der Pflegeversicherung vorgeschriebenen Beratungseinsätze übernehmen?

Sofern Pflegebedürftige alleine von Ihren Angehörigen versorgt werden und Pflegegeld beziehen, fordert die Pflegeversicherung dazu auf, sogenannte Beratungsbesuche in Anspruch zu nehmen. Sie dienen der Sicherung der Pflegequalität. Im Rahmen solcher Einsätze beraten wir Sie umfassend rund um die Pflege, und unterstützen Sie auch durch praktische Anleitungen, die Ihnen die Pflege erleichtern - Ein Anruf genügt!

KONTAKT – Für Sie da!



Ambulante Pflege:

07622 3900-138

Tagespflege:

07622 3900-142

info@curare-wiesental.de

www.curare-wiesental.de